



DELTA

BENUTZERHANDBUCH



Benutzerhandbuch

„Delta“

Version: September 2025

Lehner Lifttechnik GmbH

Mitterweg 4

4722 Peuerbach

Österreich

Tel.: +43 7276 29800

Email: office@lehnerlifttechnik.at

Web: www.lehner-lifttechnik.com



Werfen Sie einen Blick
in das **Benutzervideo**
von unseren Plattform
Treppenliften!

INHALT

1	Einführung	1
2	Achtung – Sicherheit zuerst	2
2.1	Verwendete Zeichen und Symbole	2
2.2	Betreiber des Plattformlift	3
2.3	Benutzerkreis	3
2.4	Einsatzbereich	3
2.5	Qualifizierte Arbeiter	3
2.6	Außerbetriebnahme	3
2.7	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.7.1	Sicherheitshinweise	4
2.7.2	Gebrauch des Plattformliftes	5
3	Technische Ausstattung	6
3.1	Schematische Darstellung	6
3.2	Technische Spezifikationen	8
4	Sicherheitseinrichtungen	9
4.1	Plattformschranken und Auffahrrampen	9
4.2	Sicherheitsboden	9
4.3	Seitliche Kontakteleisten	9
4.4	Überlasteinrichtung	9
4.5	Notstopp	9
4.6	Alarmtaster	9
4.7	Geschwindigkeitsbegrenzer und Fangvorrichtung	10
4.8	Batterieladesystem	10
4.8.1	Der Piepser	10
5	Bedienelemente	11
5.1	Der Hauptschalter	11
5.2	Bedienelemente auf der Plattform	11
5.3	Funkfernbedienungen in den Haltestellen	12
6	Bedienung der Plattform	14
6.1	Rufen der Plattform	14
6.2	Befahren der Plattform	14
6.3	Fahren mit der Plattform	15
6.4	Verlassen der Plattform	15
7	Fehlersuche	16
7.1	Allgemeines	16
7.2	Fehlertabelle	17
7.3	Statusmeldungen am Display	18

8	Befreiung eines Passagiers.....	20
8.1	Plattform befindet sich in der Nähe der Haltestelle.....	20
8.2	Plattform befindet sich nicht in der Nähe der Haltestelle	21
9	Kontrolle und Pflege.....	22
9.1	Sicherheitskontrollen	22
9.2	Reinigung	22
10	Wartung / Überprüfung.....	23
10.1	Überprüfung	23
10.2	Wartungsanweisungen.....	23
10.2.1	Plattformsteuerungen	23
10.2.2	Mechanik der Plattformschranken, der Auffahrampen und des Plattformmotors.....	24
10.2.3	Sicherheitsboden und Kontaktleisten	24
10.2.4	Fangvorrichtung / Geschwindigkeitsbegrenzer	24
10.2.5	Fahrschienen / Zahnstange.....	24
10.2.6	Fahrwagenlaufrollen	24
10.2.7	Befestigung der Schiene und der Stützen.....	24
10.2.8	Mechanische Schalter.....	24
10.2.9	Getriebe und Antriebsmotor	25
10.2.10	Signaleinrichtungen.....	25
10.2.11	Unterlagen / Notentriegelungsschlüssel.....	25
10.3	Schmier- und Betriebsmittel, Ersatzteile.....	25
10.3.1	Schmier- und Betriebsmittel.....	25
10.3.2	Ersatzteile	25
11	Aufstellung und Inbetriebnahme.....	26
11.1	Befestigung der Fahrbahn.....	26
11.2	Demontage und Entsorgung	26
12	CE Konformitätserklärung.....	27
13	Pflichten des Plattformliftbetreibers	28
14	Anforderungen an das Wartungsunternehmen.....	29
15	Montage und Wartungsaufzeichnungen.....	30

1 EINFÜHRUNG

Zunächst dürfen wir Ihnen zum Kauf eines *Delta* Plattformlifts der Firma Lehner Lifttechnik GmbH gratulieren und Sie im großen Kreis unserer zufriedenen Kunden willkommen heißen. Seit mehr als 30 Jahren sind unsere Lifte als zuverlässige Beförderungsmittel, welche sich durch individuelle Anpassung an bauliche Gegebenheiten auszeichnen, bekannt.

Der *Delta* Plattformlift stellt eine neue Generation von Plattformtreppenliften mit bewährter Technik dar. Die Anlage wurde entsprechend den gegenwärtig gültigen europäischen Sicherheitsregeln gebaut.



Wie bei jedem Gerät, das unter Belastung arbeitet und dessen Teile in Bewegung sind, ist größte Aufmerksamkeit erforderlich. Lesen Sie bitte dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch. Sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer des Liftes die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat, bevor dieser den Lift benutzt. Sie werden hier neben Anleitungen für die Bedienung des Geräts auch Sicherheitshinweise finden.

Nutzen sie durch den Gebrauch dieser Anleitung die langjährige Erfahrung der Firma Lehner Lifttechnik im Betrieb von Treppenliften. Durch richtige Pflege der Anlage Ihrerseits sowie eine planmäßige Wartung durch ein kompetentes Unternehmen wird Ihnen über einen langen Zeitraum eine zuverlässige Liftanlage zur Verfügung stehen.

Die Firma Lehner Lifttechnik GmbH und ihre autorisierten Partnerfirmen bieten Ihnen ein umfassendes und genau dem Betrieb angepasstes Wartungsprogramm speziell für Ihre Anlage. Nutzen Sie die Erfahrungen des Herstellers, um die höchstmögliche Effizienz Ihrer Treppenliftanlage zu erreichen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für spätere Zwecke auf.

Für Pannen, die durch Missachtung dieser Anleitung, Nichteinhaltung der Sicherheitsanweisungen oder falsche Handhabung entstehen, lehnt Lehner Lifttechnik GmbH ausdrücklich jede Haftung ab. Müssen solche Pannen von unserem Personal behoben werden, wird dies auch innerhalb der Gewährleistungszeit in Rechnung gestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem *Delta* Plattformlift!

2 ACHTUNG – SICHERHEIT ZUERST

In diesem Handbuch befinden sich auch Anleitungen für den Notfall. Es ist daher dafür Sorge zu tragen, dass dieses Handbuch immer an der Anlage verfügbar und für Betreiber, Aufzugswärter, Befreiungs- und Wartungspersonal zugänglich verwahrt wird.

Bitte beachten Sie sorgfältig nachfolgende Punkte/Vorschriften:

2.1 Verwendete Zeichen und Symbole

Die folgenden Zeichen ermöglichen Ihnen, auf wichtige Punkte sofort aufmerksam zu werden. Die Verwendung der Bedienungsanleitung wird somit wesentlich erleichtert.



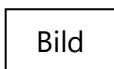
Alle mit diesem Zeichen gekennzeichneten Passagen bedürfen einer besonderen Beachtung. Es handelt sich um Hinweise für einen reibungslosen Betrieb oder wichtige Empfehlungen.



Warnung: Bei Textpassagen mit diesem Zeichen kann die Nichtbeachtung der angeführten Vorgangsweise zu gefährlichen Situationen führen, wobei Personen- oder Sachschaden auftreten kann. Lesen Sie daher diese Punkte mit besonderer Sorgfalt.



Bei Kapiteln mit diesem Zeichen geht es um Handlungen, die keinesfalls ausgeführt werden dürfen. Bei Nichtbeachtung besteht unmittelbar erhöhte Gefahr, wobei Personen- oder Sachschaden auftreten kann.



Alle in diesem Handbuch verwendeten Bilder, Fotos und Zeichnungen sind nur symbolisch und können von der Wirklichkeit abweichen.

2.2 Betreiber des Plattformlift

Für jeden Plattformlift ist mindestens eine verantwortliche Person zu bestellen; während der Betriebszeit der Anlage muss diese Person leicht erreichbar sein. Die Anlage ist betriebsicher zu erhalten. Wird die Anlage als nicht betriebsicher erkannt, ist sie sofort außer Betrieb zu setzen; Gefahrenstellen sind zu sichern. Unfälle sind dem Sachverständigen (Aufzugsprüfer) oder dem Hersteller sofort zu melden.

Die verantwortliche Person hat sich wöchentlich davon zu überzeugen, dass keine offensichtlich betriebsgefährlichen Mängel bestehen und die im Kapitel **13 Pflichten des Plattformliftbetreibers** aufgelisteten Aufgaben sorgfältig wahrgenommen werden.

2.3 Benutzerkreis

Der Plattformlift darf nur von kompetenten, qualifizierten und verantwortlichen Personen benutzt werden, die mit der Anlage vertraut sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Verantwortung für sich und gegenüber Drittpersonen zu übernehmen.

Personen, die diese Forderungen nicht erfüllen, sowie Kinder, dürfen nur durch Begleitpersonen befördert werden, die ebenso für die beförderte Person die Verantwortung übernehmen.

2.4 Einsatzbereich

Der Plattformlift darf nur auf Stiegen oder begehbaren Rampen eingesetzt werden. Es empfiehlt sich die Anlage in überwiegend trockenen Räumen aufzustellen. Die Umgebungstemperatur darf nicht unter -15 °C bzw. über $+40\text{ °C}$ liegen. Für den Einsatz an außergewöhnlichen Orten (z.B. Explosionsgefährdete Bereiche, Bereiche mit aggressiven Medien, usw.) ist dieser Typ nicht geeignet.

Der Einsatz im Freien ist grundsätzlich möglich, jedoch kann es bei Außenanlagen, die der Witterung ausgesetzt sind, im Winter fallweise erforderlich sein, Anlagenteile von Eis und Schnee zu befreien.

2.5 Qualifizierte Arbeiter

Installation, Wartung, Reparaturen und Kontrollen müssen von qualifizierten Personen, am besten durch von der Firma Lehner Liftechnik autorisierte Partnerfirmen durchgeführt werden.

2.6 Außerbetriebnahme

Wenn die Anlage wegen Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten außer Betrieb genommen wird, muss sie vor unbeabsichtigten Bewegungen geschützt werden. Die Schlüsselschalter an den Steuerungen müssen ausgeschaltet und die Schlüssel abgezogen werden.

2.7 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.7.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie nachfolgende Punkte zur richtigen Verwendung:



- Der Plattformlift ist ausschließlich zum Transport einer Person in einem Rollstuhl oder sitzend auf einem dafür vorgesehenen Sitz konzipiert.
- Fahren Sie niemals stehend auf der Plattform (Verletzungsgefahr am Kopf, Absturzgefahr).
- Der Plattformlift ist nicht zum Lastentransport bestimmt.
- Sperren Sie den Plattformlift immer ab, damit die Bedienung durch unbefugte Personen nicht möglich ist (z. B. spielende Kinder)
- Halten Sie sich an die angegebenen maximalen Lasten und beachten Sie die verfügbare Plattformgröße.
- Beachten Sie die an der Anlage angebrachten Anweisungen.
- Die Anlage muss in den vorgeschriebenen Abständen gewartet und sicherheitstechnisch überprüft werden.
- Passanten, welche die Stiege hinauf- oder hinuntergehen, müssen jeglichen Kontakt mit der Plattform vermeiden. Plattformliftbenutzer müssen immer auf Fußgänger oder andere Hindernisse gefasst sein.



- Benutzen Sie den Plattformlift im Brandfall nicht! Es könnte zu einem Stromausfall während der Fahrt kommen und der Benutzer wäre eingeschlossen.
- Niemals die zulässige Traglast überschreiten. Die Nutzlast ist am Bedienteil der Plattform angegeben.
- Bringen Sie Ihre Hände oder lose Kleidungsstücke nie in die Nähe der Fahrschiene bzw. der Rückwand der Plattform, wenn der Lift fährt. Passagiere müssen während der ganzen Fahrt im Rollstuhl oder Sitz verbleiben.
- Öffnen Sie die Schranken nicht gewaltsam.
- Setzen Sie keine Sicherheitseinrichtung außer Funktion, indem Sie mechanische oder elektrische Änderungen an der Anlage vornehmen. Ohne schriftliche Einwilligung von Lehner Lifttechnik sind alle Arten von Anpassungen und/oder Änderungen an der Anlage verboten
- Der Plattformlift darf immer nur von einer Person benützt werden. Begleitpersonen dürfen auf keinen Fall mitfahren. Es besteht ansonsten Absturzgefahr.

Vorbeugende Kontrollen und regelmäßiger Unterhalt der Anlage sind sehr empfehlenswert und garantieren Ihnen ein langfristiges, sicheres Funktionieren. Teilen Sie alles Ungewöhnliche Ihrem Servicetechniker mit. Benützen Sie den Lift nicht bei Unregelmäßigkeiten, ungewöhnlichen Geräuschen und Vibrationen – rufen Sie sofort den Servicedienst. Alle Anweisungen und Hinweise von Sachverständigen, Monteuren und dem Servicepersonal müssen befolgt werden.

2.7.2 Gebrauch des Plattformliftes

Der Plattformlift darf nur benützt werden, wenn sie sich in technisch einwandfreiem Zustand befindet. Jede Störung, die die Sicherheit beeinträchtigen könnte, muss vermieden oder beseitigt werden.

Teilen Sie alles Ungewöhnliche Ihrem Servicetechniker mit. Benützen Sie den Plattformlift nicht bei Unregelmäßigkeiten und ungewöhnlichen Geräuschen - rufen Sie sofort den Servicedienst. Alle Anweisungen und Hinweise von Sachverständigen, Monteuren und dem Servicepersonal müssen befolgt werden.



Vor der Eingabe des Auf- oder Ab Kommandos muss sichergestellt sein, dass niemand durch die Bewegung der Anlage in Gefahr kommt. Blick immer in Fahrtrichtung!

Es ist immer darauf zu achten, dass neben dem Benützer eine eingewiesene Person verfügbar ist. Um eine Personenbefreiung im Notfall (z.B. technischer Defekt) sicherzustellen, muss der Benützer diese Person leicht erreichen können. Ist eine Notrufeinrichtung zum Herbeiholen einer Hilfe installiert, so ist diese regelmäßig jedoch mindestens einmal die Woche auf ihre Funktion zu überprüfen. Wenn externe Hilfe (z.B. per Telefon) herbeigeholt wird, muss eine Zugangsmöglichkeit für das herbeigeholte Hilfspersonal geschaffen werden.

Der Transport von Waren ist nur dann erlaubt, wenn für ausreichend Standsicherheit gesorgt ist, sodass diese nicht verrutschen oder umfallen können.

Bewahren Sie außerdem die Schlüssel an einem sicheren Ort auf und geben Sie diese nicht an unbefugte Personen weiter. Lassen Sie die Schlüssel nicht am Fahrzeug oder an den Rufstellen, wenn der Lift nicht benützt wird.



Im **Benutzervideo von unseren Plattform Treppenliften** zeigen wir Ihnen den richtigen Gebrauch von Ihrem Lift.

3 TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Der Delta Plattformlift wurde zur Beförderung von Rollstuhlfahrern entwickelt. Der Antrieb erfolgt durch eine Zahnstange an der unteren Schiene. Der Lift wird durch 2 x 12 V Batterien versorgt, die an den Haltestellen geladen werden (solange das Netzgerät mit Spannung versorgt wird).

Die Standardversion wird mit einer automatisch klappbaren Plattform und Fahrschienen aus Aluminium geliefert. Der Lift kann von 2 Funkfernbedienungen in den Haltestellen und von der Steuerung auf der Plattform bedient werden.

3.1 Schematische Darstellung

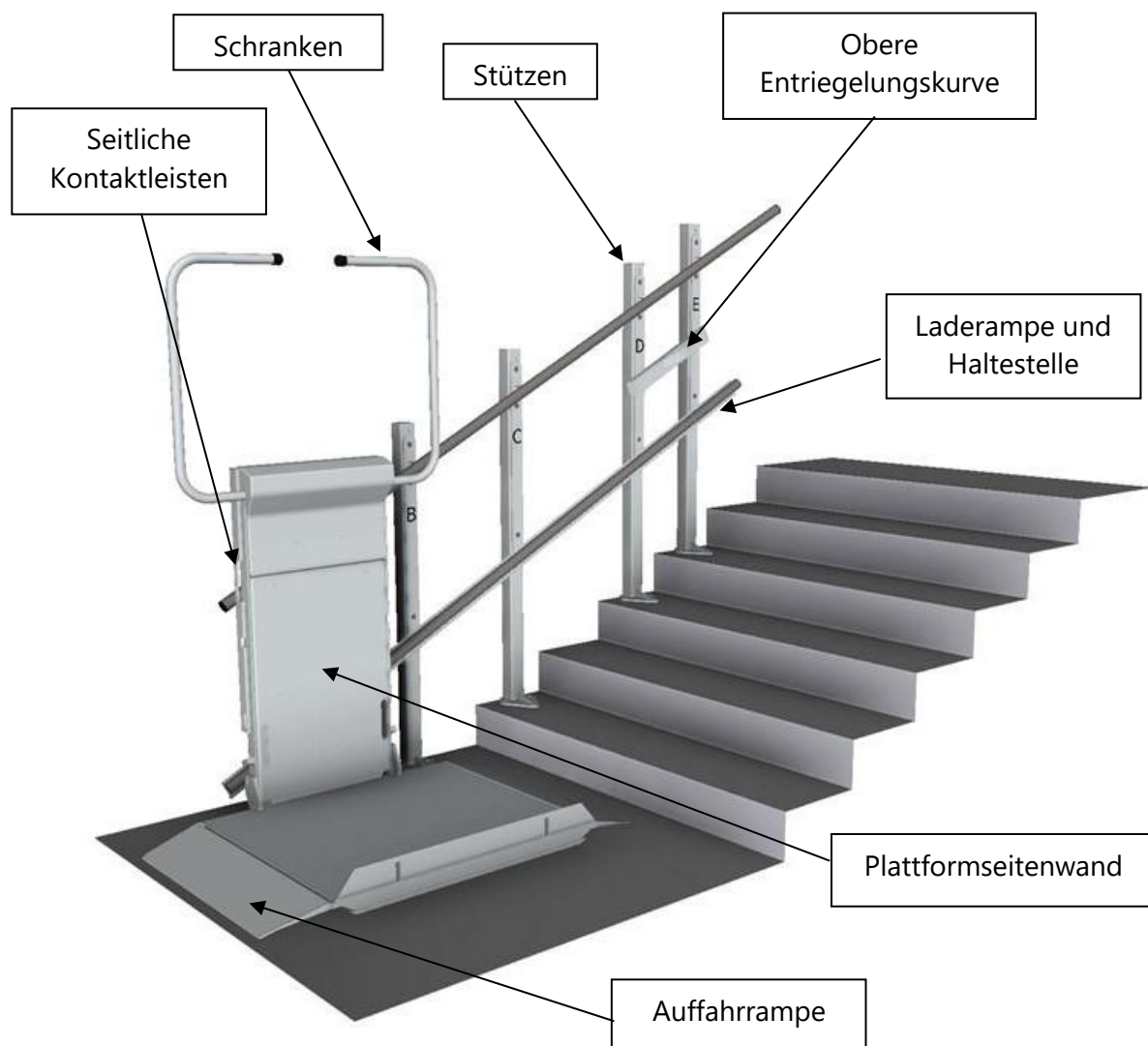


Abb. 3.1 - Schematische Darstellung

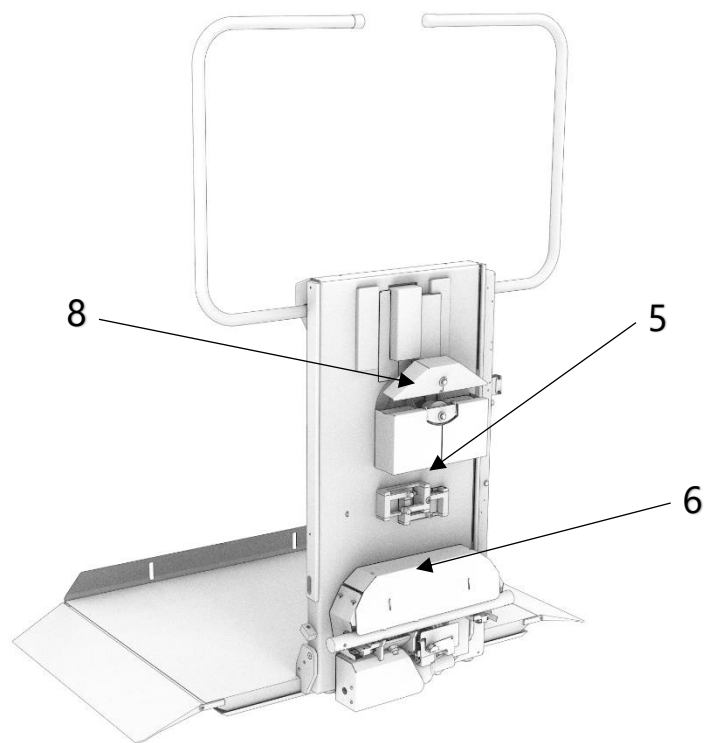
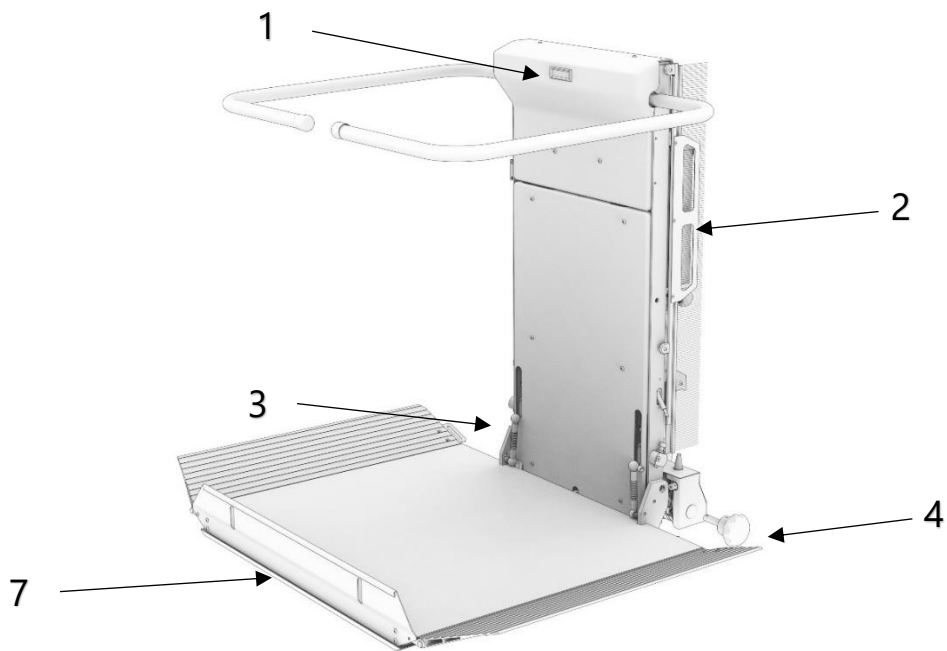


Abb. 3.2 - Plattformteile

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Display | 5. Entriegelung der Schranken |
| 2. Seitliche Kontaktleisten | 6. Unteres Fahrwerk mit Fangvorrichtung |
| 3. Verbindungsgestänge | 7. Sicherheitsboden |
| 4. Nothandrad | 8. Oberes Fahrwerk |

3.2 Technische Spezifikationen

Fahrstrecke	Steigungen 0...47° Länge bis 30 m
Fahrgeschwindigkeit	ca. 0,1 m/s
Antriebsleistung	0,5 kW
Spannung	24 V DC 1 x 230 V für Ladegerät
Antriebsanordnung	Im Fahrwagen
Aufstellungsort	Innen oder Außen
Zulässige Temperaturen	+45 °C bis -15 °C
Fahrzeugausführung	Rollstuhlplattform Optional mit Klappsitz
Plattformgröße	Standard 700 x 750 mm Standard 750 x 850 mm Standard 800 x 900 mm Standard 800 x 1000 mm Sondergrößen optional
Tragkraft	Standard 225 kg Optional 300 kg
Liftausführung	Pulverbeschichtet in RAL 7035 Optional Spezialfarben
Fahrschienen	Aluminium Optional aus Stahl oder Edelstahl
Lautstärke	< 60 dB (A)
Zertifikate	TÜV nach EN 81-40

Tabelle 3.1 - Technische Spezifikationen

In manchen Situationen ist es notwendig, eine Sonderanpassung des Plattformlifts durchzuführen, wodurch sich die obengenannten Spezifikationen ändern können.

4 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Der Delta Plattformlift ist mit folgenden Sicherheitseinrichtung ausgerüstet:

4.1 Plattformschranken und Auffahrrampen

Die Schranken und Auffahrrampen, welche während der Fahrt geschlossen (horizontal) bzw. hochgeklappt sein müssen, verhindern ein Abstürzen in Längsrichtung. Diese öffnen in den Haltestellen immer automatisch, solange man den Fahrbefehl gedrückt hält.

4.2 Sicherheitsboden

Der Sicherheitsboden ist bei Plattformliften an der Unterseite der Plattform angebracht und dient als zusätzliche Sicherheit. Er reagiert auf Druck, sodass die Anlage sofort anhält, wenn der Sicherheitsboden auf ein Hindernis auffährt. Der Fahrbefehl in Aufwärtsrichtung bleibt aktiv.

4.3 Seitliche Kontaktleisten

Seitlich an der Plattformseitenwand sind Kontaktleisten angebracht vorhanden, welche ein Einklemmen in Fahrtrichtung verhindern. Der Fahrbefehl in die entgegengesetzte Richtung bleibt aktiv.

4.4 Überlasteinrichtung

Die Plattform ist mit einer Überlasteinrichtung ausgestattet. Wird die auf dem Typenschild angegebene Tragkraft um mehr als 25% überschritten, so schaltet ein Überlastschalter die Anlage ab und es ertönt ein akustisches Signal sowie die Überlastanzeige auf dem Display. In diesem Zustand kann nicht losgefahren werden.



Die Plattform darf niemals überlastet werden. Wird eine Überlastung signalisiert, ist die Beladung sofort zu reduzieren.

4.5 Notstopp

Der Plattformlift ist mit einem Notstopp-Taster ausgestattet. Wenn Sie im Notfall die Plattform anhalten müssen, drücken Sie den roten Taster und der Lift hält an. Die Entriegelung erfolgt durch nochmaliges Drücken oder Drehen im Uhrzeigersinn.

4.6 Alarmtaster

Die Plattform ist mit einem Alarm Taster ausgerüstet, um Hilfe herbeiholen zu können. Durch Drücken der Alarm Taste ertönt ein lautes Notrufsignal.

4.7 Geschwindigkeitsbegrenzer und Fangvorrichtung

Der Delta Plattformlift ist mit einem Geschwindigkeitsbegrenzer und einer Fangvorrichtung ausgerüstet. Fährt die Plattform mit erhöhter Geschwindigkeit nach unten (z.B. durch Defekt o.Ä.), wird die erhöhte Geschwindigkeit vom Geschwindigkeitsbegrenzer sofort erkannt und die Fangvorrichtung ausgelöst. Die Fangvorrichtung bringt die Plattform zum Stehen, indem diese an den Fahrschienen festgehalten wird. Ein Abstürzen der Plattform wird dadurch verhindert.

4.8 Batterieladesystem

Der Antriebsmotor Ihres Delta Treppenliftes wird mit Batterien betrieben, welche über ein Ladegerät aufgeladen werden. Die Aufladung erfolgt jeweils in den Haltestellen über Ladkontakte. Wenn der Delta Treppenlift nicht benutzt wird, ist es daher notwendig den Lift immer in den Haltestellen zu parken.

Um ein versehentlich falsches Parken außerhalb einer Ladestelle zu vermeiden, wurde ein akustisches Signal in den Treppenlift installiert:

4.8.1 Der Piepser



Parkt die Plattform des Treppenliftes nach der Benutzung nicht genau auf der Ladestelle, so gibt der Lift nach 5 Sekunden in jeder Sekunde einen kurzen Piepston von sich. Dann fahren Sie bitte den Lift in eine Haltestelle (wo er auch automatisch anhält) und der Signalton hört auf.



Parkt die Plattform richtig in der Ladestelle und der Lift beginnt jede Sekunde mit einem kurzen Piepston, so bedeutet dies, dass der Ladevorgang der Batterien unterbrochen ist. Schalten Sie den Hauptschalter der Plattform aus (der Lift hört auf zu piepsen) und kontrollieren Sie, ob es einen Stromausfall in Ihrem Gebäude gibt oder ob die Sicherung bzw. der FI im Stromkreis der Treppenliftstromzuleitung nicht in Ordnung ist. Tauschen Sie die Sicherung bzw. schalten Sie den FI und anschließend den Hauptschalter wieder ein. Piepst der Lift weiterhin, so rufen Sie bitte den Servicedienst an, es könnte sein, dass das Ladegerät der Batterien defekt ist.



Wird die Batteriespannung für den Fahrtrieb des Liftes zu schwach, so ertönt während der Fahrt des Liftes alle 2,5 Sekunden ein langer Piepston. Fahren Sie das Fahrzeug in die Ladestation, dort laden sich die Batterien wieder auf. Piepst der Lift während der Fahrt auch nach dem Aufladen der Batterien, so sind die Batterien defekt. Die Batterien sind nun durch den Servicedienst auszutauschen. Sollte der Treppenlift trotz schwacher Batterien weiter betrieben werden, so ist die Steuerung des Treppenliftes so programmiert, dass die Plattform mit der restlichen Batteriespannung auf jeden Fall die untere Haltestelle erreicht.

5 BEDIENELEMENTE

5.1 Der Hauptschalter

Der Hauptschalter, auch Anlagenschalter genannt, verbindet die Anlage mit dem Stromnetz.

Dieser befindet sich seitlich an der Plattformseitenwand.

Der Hauptschalter muss eingeschaltet werden, damit die Anlage bedient werden kann. Mit diesem Schalter kann der Strom auf der gesamten Anlage und der Steuerung abgeschaltet werden.



Abb. 5.1 - Hauptschalter

5.2 Bedienelemente auf der Plattform

Die Plattform ist standardmäßig mit einer Handkassette am Spiralkabel ausgestattet. Dies ermöglicht eine ergonomische Sitzposition während der Bedienung der Plattform.

Auf der Handkassette befinden sich die Fahrtaster, ein Notstopp und ein Audio Alarm Taster. Die Handkassette wird nur zum Fahren der geöffneten Plattform, sowie zum Öffnen und Schließen der Schranken verwendet.

Alternativ oder zusätzlich können Bedienelemente auch an der Oberseite der Plattformseitenwand angebracht werden.



Abb. 5.2 - Handkassette



Abb. 5.3 - Bedienelemente auf der Plattform

5.3 Funkfernbedienungen in den Haltestellen

Bedienkassetten müssen sich auf jeder Haltestelle befinden. Die Bedienkassette muss vor Bedienung mit dem Schlüsselschalter aktiviert werden.

Die Bedienkassetten werden zum Holen und Senden, sowie zum Öffnen und Schließen der Plattform verwendet.

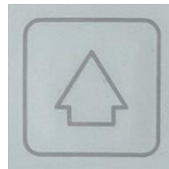
Ein grünes Licht blinkt bei funktionierendem Funksignal. Die Funkfernbedienungen sind standardmäßig durch 2 x AAA (1,5V) Batterien mit Spannung versorgt. Die Lebensdauer der Batterie beträgt ca. 1 Jahr.



Abb. 5.4 - Funkfernbedienung

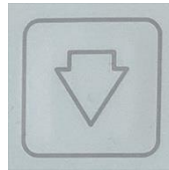


Abb. 5.5 – Erklärung Funkfernbedienung



Fahrt AUF

Nur im geschlossenen Zustand kann die Plattform nach oben gesandt werden.



Fahrt AB

Nur im geschlossenen Zustand kann die Plattform nach unten gesandt werden.



ÖFFNEN der Plattform

Dieser Befehl funktioniert nur, wenn sich die Plattform in der Haltestelle befindet.



SCHLIESSEN der Plattform

Dieser Befehl funktioniert auch, wenn sich die Plattform außerhalb der Plattform befindet.

Der Status der Funkfernbedienung lässt sich anhand der LED ablesen:

LED-Licht	Beschreibung
Grünes Leuchten	Funkverbindung vorhanden und Fahrbefehl aktiv
Oranges Leuchten	Funkverbindung vorhanden und Lift bewegt sich nicht Mögliche Gründe: <ul style="list-style-type: none"> • z.B.: Der Lift befindet sich bereits in der obersten Haltestelle bei gedrücktem Auf-Taster • Sicherheitskreis unterbrochen
Rotes Leuchten	Funkverbindung vorhanden, aber der Lift ist besetzt. Lift wird von der Plattform oder von einer anderen Rufstation bedient.
Grünes Blinken	Funksender wurde erfolgreich beim Empfänger angemeldet
Oranges Blinken	Funkverbindung unterbrochen
Rotes Blinken	Die Batterie des Funksenders ist schwach und sollte gewechselt werden.

Tabelle 5.1 - LED-Anzeige

6 BEDIENUNG DER PLATTFORM

Der Delta Treppenlift ist sicher und einfach in der Benützung. Die Bedienung ist bestmöglich auf den gehbehinderten Benutzer angepasst.



Bevor die Plattform bewegt wird, müssen Sie sich unbedingt vergewissern, dass durch die Bewegung der Plattform niemand gefährdet wird. Sollte während der Fahrt eine Gefahrensituation entstehen, so halten Sie die Plattform durch Loslassen des Befehlsgebers unverzüglich an!

6.1 Rufen der Plattform

Die Anlagen mit automatischer Plattform sind mit Funkfernbedienungen ausgerüstet, mit denen der Lift herangeholt und gesendet, sowie die Plattform auf- und zugeklappt werden kann. Die Funkfernbedienungen befinden sich im Bereich der Haltestellen.

Befindet sich die Plattform nicht an der Haltestelle, an der Sie sich befinden, kann sie von der Funkfernbedienung aus herbeigeholt werden, sofern diese hochgeklappt ist:

- Schalten Sie die Funkfernbedienung ein, indem Sie den Schlüssel einstecken und drehen. Die grüne Lampe blinkt jetzt.
- Drücken Sie den Fahrbefehlstaster „Auf“ oder „Ab“. Die Plattform fährt so lange in die entsprechende Richtung, wie der Taster betätigt bleibt. Lassen Sie ihn während der Fahrt los, hält die Plattform sofort an.
- Die Plattform hält an den Haltestellen selbständig an.
- Zum Aufsteigen wird die Plattform heruntergeklappt, indem man den Taster „Öffnen“ an der Funkfernbedienung betätigt. Der Taster wird so lange gehalten, bis die Plattform waagrecht steht und der Schranken sich ganz geöffnet hat.
- Schalten Sie die Funkfernbedienung wieder aus, indem Sie den Schlüssel auf Position „OFF“ drehen und abziehen.



Der Lift kann nur von den Haltestellen aus gesteuert werden, wenn die Plattform hochgeklappt ist.

6.2 Befahren der Plattform

Ist die Plattform und der Schranke wie im vorigen Punkt beschrieben geöffnet, so kann die Plattform befahren werden. Der Rollstuhl muss vor der Fahrt auf der Plattform eingebremst werden.



Blicken Sie während der Fahrt immer in Fahrtrichtung und bremsen Sie den Rollstuhl ein!

6.3 Fahren mit der Plattform

Auf der Plattform befinden sich der Fahrbefehlsschalter (Handkassette) an einem Spiralkabel, sowie ein Audio-Alarm und ein Notstopp Taster.



Der Rollstuhl muss auf der Plattform durch eine Feststellbremse oder bei elektrischen Rollstühlen durch gleichwertige Maßnahmen (z.B. abschalten) gegen Abrollen gesichert werden! Halten Sie sich am Handlauf fest!

Sobald Sie mit dem Fahrbefehlsschalter die gewünschte Fahrtrichtung drücken, schließt der Klappschraken automatisch und die Auffahrrampe schwenkt hoch. Nachdem der Schranken geschlossen und verriegelt ist, bewegt sich das Fahrzeug in die gewünschte Richtung.

Halten Sie den Fahrbefehlsschalter so lange, bis Sie die gewünschte Haltestelle erreichen.

Das Fahrzeug hält in den Haltestellen automatisch an und der Klappschraken wird geöffnet, wenn der Fahrbefehlsschalter gedrückt bleibt.

Der Treppenlift hält auch dann an, wenn die Auffahrklappen gegen ein Hindernis stoßen.

Lassen Sie den Fahrbefehlsschalter während der Fahrt los, hält das Fahrzeug sofort an. Sollte das Fahrzeug bei Loslassen des Fahrbefehlsschalters nicht anhalten, wurde zur zusätzlichen Sicherheit ein Notstopp (rote Taste) eingebaut. Wird dieser Notstopp betätigt, wird die Anlage sofort stillgesetzt. Die Notstopptaste wird durch nochmaliges Drücken oder Drehen im Uhrzeigersinn wieder entriegelt.

6.4 Verlassen der Plattform

Der Lift hält in der gewünschten Haltestelle automatisch an der richtigen Stelle. Durch konstantes Drücken des Fahrbefehlsschalters öffnet sich der Klappschraken und die Auffahrklappe senkt sich ab. Wenn der Schranken vollständig geöffnet ist, muss der Fahrbefehlsgeber losgelassen werden.

Sie können jetzt das Fahrzeug verlassen.

Nach Verlassen der Plattform müssen Sie die Funkfernbedienung in Ihrer Haltestelle aktivieren, indem Sie den Schlüssel einstecken und drehen. Drücken Sie den Bedienknopf „Schließen“ so lange, bis die Plattform und die Schranken komplett zusammenklappt sind. Schalten Sie die Funkfernbedienung wieder aus, indem Sie den Schlüssel auf Position „OFF“ drehen und abziehen.



Die Plattform muss zusammengeklappt werden, damit der Treppenlift für andere Benutzer wieder freigegeben wird. Somit werden die Funkfernbedienungen wieder aktiv und der Lift kann an eine gewünschte Stelle gesandt oder gerufen werden.



Damit unbefugtes Benützen des Liftes vermieden werden kann, sollten Sie den Schlüssel in den Funkfernbedienungen nach Gebrauch des Liftes immer abziehen.

7 FEHLERSUCHE

7.1 Allgemeines

Aus Sicherheitsgründen ist Ihr Delta Treppenlift mit einer Anzahl elektrischer und mechanischer Verriegelungen und berührungsempfindlicher Kanten ausgestattet. Falls irgendeine dieser Einrichtungen nicht in Ordnung ist oder irgendeine Komponente oder ein Ablauf nicht einwandfrei arbeitet, wird die Anlage nicht funktionieren. Sie können bei einer Panne ihre Anlage mit der Unterstützung der nachfolgend aufgelisteten Punkte selbständig nach Fehlern untersuchen oder mit dem Servicepersonal Kontakt aufnehmen. Auf keinen Fall dürfen Sie die Sicherheitseinrichtungen der Anlage manipulieren, abändern oder entfernen.

Bei einer Störung muss die folgende Anleitung vollständig, Punkt für Punkt, durchgearbeitet werden. Überspringen Sie keinen Schritt!

Bevor Sie beginnen, beachten Sie folgende Punkte:

- Kontrollieren Sie die gesamte Anlage optisch auf Beschädigungen, Deformierungen usw.
- Prüfen Sie, ob die Anlage eingeschaltet ist. Piepst Ihr Lift während der Fahrt oder in Ruheposition, so lesen Sie bitte die Beschreibung des Piepsers im Kapitel „Batterieladesystem“.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Anlage nicht von den Funkfernbedienungen bedient werden kann, solange die Plattform am Fahrzeug heruntergeklappt ist oder jemand die Anlage vom Fahrzeug aus bedient.
- Kontrollieren Sie, ob der Hauptschalter der Anlage, der sich auf der linken Seite des Fahrzeugs befindet, eingeschaltet ist. Die Grüne Lampe auf dem Schalter muss nun leuchten!
- Kontrollieren Sie, ob die Batterien (falls vorhanden) in den Funkfernbedienungen leer sind und lassen Sie diese, wenn notwendig, durch Neue ersetzen.
- Beachten Sie zudem, dass die Außenrufstelle, die als erste durch ein Befehlssignal aktiviert wird, die Kontrolle der Anlage übernimmt (vorausgesetzt, dass niemand die Bedienungselemente am Fahrzeug betätigt), so dass keine andere Außenrufstelle benützt werden kann, bis dieses Befehlssignal deaktiviert wird.
- Wenn Sie den Servicedienst rufen, halten Sie bitte die Anlagenummer bereit. Diese befindet sich am Treppenlift an der Frontseite und ist mit Seriennummer „LExxxx“ bezeichnet. Mit dieser Nummer kann Ihr Lift am schnellsten Weg identifiziert und es kann Ihnen effizient Auskunft gegeben werden.

7.2 Fehlertabelle

Fehler	Ursache	Behebung
Die Anlage fährt gar nicht.	Batterien sind leer.	Ladegerät mit Strom versorgen.
	Hauptschalter der Anlage aus.	Hauptschalter einschalten.
	Schlüsselschalter an der Funkfernbedienung aus.	Schlüsselschalter einschalten.
	NOTSTOPP-Taster betätigt.	Taster durch nochmaliges Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn entriegeln.
	Plattform ist nicht ganz geschlossen.	Plattform schließen.
	Plattform fährt gegen mechanischen Widerstand.	Hindernis beseitigen.
Plattform erreicht die vorgesehene Höhe nicht.	Umgehungsschalter der Schranken Entriegelung ist nicht richtig eingestellt.	Schalter neu einstellen durch die Servicefirma.
Plattform fährt nicht nach oben.	Die Kontaktleiste auf der Plattformseitenwand oder die Auffahrrampe ist betätigt.	Kontaktleiste bzw. Rampe frei machen durch Fahrt nach unten und entfernen des Objekts.
Plattform fährt nicht nach unten.	Der Sicherheitsboden unter der Plattform ist blockiert / aktiviert.	Die Sicherheitsboden frei machen durch Fahrt nach oben und entfernen des Objekts.
Eine Schranke öffnet nicht.	Die Plattform erreicht die Haltestelle nicht vollständig.	Schalter neu einstellen durch die Servicefirma. Prüfen, ob die Kontaktleiste/der Sicherheitsboden aktiviert ist.

Tabella 7.1 - Fehlertabelle

7.3 Statusmeldungen am Display

Anzeige	Ursache	Behebung
KONTAKTE AUF SI: S12/13,EKL/R	Die Auffahrt wird durch die gedrückte Kontaktleiste oder die obere Auffahrklappe verhindert.	Fahrt nach unten möglich, Hindernis entfernen und Kontaktleisten bzw. Auffahrrampe auf Leichtgängigkeit prüfen.
KONTAKTE AB SI: S12/13,EKL/R	Die Abfahrt wird durch die gedrückte Kontaktleiste oder die gedrückte untere Auffahrklappe verhindert.	Fahrt nach oben möglich, Hindernis entfernen und Kontaktleisten bzw. Auffahrrampe auf Leichtgängigkeit prüfen.
SICHERHEITSBODEN SI: S17	Die Abfahrt wird durch den gedrückten Kontaktboden verhindert, d.h. die Auffahrt muss noch möglich sein.	Fahrt nach oben möglich, Hindernis entfernen und Sicherheitsboden auf Leichtgängigkeit prüfen.
PLATTF. NICHT ZU SI: S11X	Tritt auf, wenn mit der Außenbedienung gefahren werden möchte, und die Plattform nicht vollständig zugeklappt ist	Plattform vollständig mit der Fernbedienung Schließen.
PLATT/SCHR F. POS SI: S11X	Tritt auf, wenn mit der Handbedienkassette gefahren werden möchte, und die Plattform nicht vollständig aufgeklappt ist.	Plattform vollständig mit der Fernbedienung schließen, anschließend die Plattform in die obere oder untere Haltestelle fahren, Plattform mit der Fernbedienung vollständig öffnen.
PLATT. UNDEF.POS SI: S11X undef.	Tritt auf, wenn die Plattform weder vollständig geöffnet noch vollständig geschlossen ist.	Plattform vollständig mit der Fernbedienung Schließen, anschließend die Plattform in die obere oder untere Haltestelle fahren, Plattform mit der Fernbedienung vollständig öffnen
SCHRANKEN F. POS SI: S11X	Tritt auf, wenn sich ein Schrankenbügel bei geöffneter Plattform nicht in der waagrechten Position befindet.	Den oberen und unteren Schranken auf festen Sitz kontrollieren und ggf. nach unten drücken, bis dieser einrastet.
OBERE HALTEST. SI: S27, A-S11U	Wird angezeigt, wenn die Schranken aufgeklappt werden und diese bereits vollständig geöffnet sind.	Fahrbefehl nach unten mittels Handbedienkassette.

Anzeige	Ursache	Behebung
UNTERE HALTEST. SI: S28, A-S11U	Wird angezeigt, wenn die Schranken aufgeklappt werden und diese bereits vollständig geöffnet sind.	Fahrbefehl nach oben mittels Handbedienkassette.
STROM LIMIT ACT1-PLATTFORM	Tritt auf, wenn der Stellmotor beim Klappen zu viel Strom aufnimmt, bzw. sich etwas auf der Plattform beim Klappvorgang befindet.	Plattform vollständig mit der Fernbedienung Schließen und in der Haltestelle Plattform wieder öffnen.
OBERE ODER UNTERE HALTEST. SI: S27 / 28	Die Plattform kann nicht mehr bewegt werden, da sich diese bereits in einer Endhaltestelle befindet.	
UNDEF. STATION SW SI: S27, S28, S29	Wird angezeigt, wenn man die Plattform aufklappen möchte, obwohl sich der Lift in keiner Haltestelle befindet.	Plattform vollständig in die obere oder untere Haltestelle bewegen.
NOT-HALT SI: S7X	Die Fahrt wird durch den Not-Stopp auf der Handbedienkassette verhindert.	Taster durch Drehen im Uhrzeigersinn Entriegeln.
ÜBERLAST SI: SU	Die max. Tragfähigkeit ist erreicht.	Gewicht auf der Plattform reduzieren.
LEERE BATTERIE STOP AUF	Die Batterie ist leer.	Bringen Sie die Plattform in die untere Haltestelle und Laden Sie die Plattform auf.
SCHRANKEN FREI SI: S14,15,16	Die Haltestelle ist nicht korrekt eingestellt.	Bringen Sie mittels Nothandrad die Plattform aus der Haltestelle, danach kontaktieren Sie Ihren Servicepartner.

Tabelle 7.2 - Statusmeldungen am Display

8 BEFREIUNG EINES PASSAGIERS

Bleibt die Plattform in besetztem Zustand irgendwo auf der Treppe stehen und wurden alle vorgenannten Punkte überprüft, kann der Passagier durch eine dafür eingewiesene Person befreit werden.



Die Passagierbefreiung darf nur von eingewiesenen Personen durchgeführt werden. Schalten Sie den Hauptschalter aus.

8.1 Plattform befindet sich in der Nähe der Haltestelle

Wenn sich die Plattform kurz vor einer Haltestelle befindet, so kann diese über eine kürzere Strecke mit dem Handrad bewegt werden. Setzen hierzu das Handrad in die vorgesehene Öffnung und drücken Sie den Bremsenhebel. Drehen Sie nun das Handrad, währenddessen Sie den Bremsenhebel gedrückt halten.

Die Drehrichtung ist am Handrad angegeben. Immer in jene Richtung drehen, in welcher das gewünschte Ziel am schnellsten erreicht wird. Handrad so lange drehen, bis die Plattform in der Haltestelle steht.

In der Haltestelle lässt sich der Schranken auf jener Seite, auf der normalerweise die Plattform verlassen wird, händisch öffnen und der Rollstuhlfahrer kann nun die Plattform verlassen.



Abb. 8.1 - Nothandrad

8.2 Plattform befindet sich nicht in der Nähe der Haltestelle



Es sind unbedingt zwei Personen erforderlich, wovon eine eingewiesen sein muss! Wenn nur eine Person zur Hilfe kommen kann, muss die Plattform in die nächste Haltestelle gekurbelt werden.

Wenn Sie die Plattform nicht in der Nähe einer Haltestelle befindet, so können die Barrieren mechanisch entriegelt werden. Es ist zu beachten, dass immer nur der bergseitige Schranken geöffnet werden darf. Würde die talseitige Schranke entriegelt bestünde Absturzgefahr.

Damit die bergseitige Schranke außerhalb der Haltestelle entriegelt werden kann, muss an der Rückseite der Plattformseitenwand, ca. in der Mitte der beiden Fahrschienen, ein Hebel gedrückt werden. Auf den untenstehenden Abbildungen ist die Position des Hebels erkennbar. Dieser rot markierte Hebel muss gedrückt gehalten werden, um die Schranke mit einem leichten Ruck zu öffnen. Der Rollstuhlfahrer kann nun von der Plattform gehoben werden. Dies ist immer in die Aufwärts-Richtung an der Treppe zu geschehen.



Es muss unbedingt der **ROT** markierte Hebel gedrückt werden; damit ist gewährleistet, dass die bergseitige Schranke entriegelt wird.

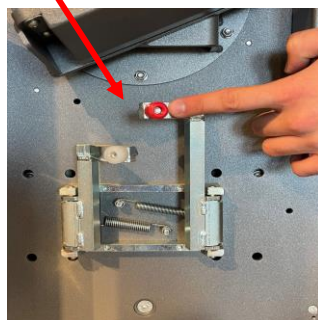


Abb. 8.2 - Personenrettung

9 KONTROLLE UND PFLEGE

9.1 Sicherheitskontrollen

Kontrollieren Sie regelmäßig, jedoch mind. täglich, folgende Punkte:

- Der Lift darf nicht anfahren, solange die Auffahrrampen bzw. die Schranken geöffnet sind. Während des Fahrens müssen die Schranken geschlossen und somit die Auffahrrampen hochgeklappt sein.
- Fährt eine hochgeklappte Auffahrklappe gegen ein Hindernis, muss der Lift sofort anhalten. Das Verbindungsgestänge zwischen Bügelschranken und Klappen, welches in die Seitenwand führt, muss in einwandfreiem Zustand sein (sicher angeschraubt, kein Seilbruch).
- Die Bügelschranken dürfen während der Fahrt nicht zu öffnen sein (In der Mitte der Fahrbahn testen).
- Die Plattform muss bei Erreichen der Haltestellen selbständig anhalten.
- Bei Loslassen des Fahrbefehlsgebers muss die Plattform ohne längere Nachlaufstrecke anhalten.
- Der Not-Aus-Taster muss bei Betätigung die komplette Anlage stillsetzen.
- Wenn ein Notruf vorhanden ist, muss dieser immer funktionieren.

9.2 Reinigung

Reinigen Sie die Anlage in regelmäßigen Abständen von Staub und Verunreinigungen. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Aus Sicherheitsgründen ist der Lift vor Reinigungsarbeiten immer außer Betrieb zu setzen.
- Niemals Reinigungsmittel verwenden, die einer besonderen Belüftung bedürfen.
- Zur Reinigung von kunststoffbeschichteten oder lackierten Flächen dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel verwendet werden.
- Edelstahlflächen sind mit handelsüblichem Reinigungsmittel zu behandeln (Edelstahlpflegespray, leicht fettend), keine Scheuerpulver verwenden.
- Die Druckknöpfe dürfen niemals mit Reinigungssprays oder dergleichen behandelt werden (Verkleben der Taster möglich!). Der Boden sollte mit einem feuchten Staublappen gewischt werden.
- Vermeiden Sie Nässe, insbesondere bei den Bedienelementen (kein Spritzwasser)!
- Weiterführende Wartungsarbeiten dürfen nur von Mitarbeitern des Herstellers oder dessen autorisierten Partnerfirmen vorgenommen werden!

10 WARTUNG / ÜBERPRÜFUNG

Damit für Ihre Plattform ein sicherer und störungsfreier Betrieb über lange Zeit gewährleistet bleibt, ist einerseits eine regelmäßige fachmännische Wartung, Pflege und Reinigung und andererseits eine regelmäßige sicherheitstechnische Überprüfung unbedingt erforderlich. Durch gute Wartung und Pflege wird die Lebensdauer wesentlich erhöht und den Benutzern höchstmögliche Sicherheit geboten.

Eine **Wartung** Ihres Delta Plattformlifts ist **unbedingt** erforderlich. Die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ergeben sich wie folgt (auch bei geringer Nutzung):

- Wartungen mindestens einmal jährlich
- Je nach örtlichen Gegebenheiten und bei häufiger Benutzung sind Wartungen entsprechend öfter vorzunehmen.

Wir empfehlen Ihnen, mit Ihrer Montagefirma einen technischen Wartungsvertrag abzuschließen. Für Ihren Plattformlift erhalten Sie ein Wartungsangebot, welches speziell an die Nutzungsart Ihrer Bühne und Ihren Bedürfnissen angepasst ist.

10.1 Überprüfung



Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Montagefirma, ob die der Plattformlift nach der Installation einer Abnahme durch einen Zivilsachverständigen oder dem TÜV unterzogen werden muss. Diese Prüfungen sind in einem Prüfbuch zu dokumentieren.

10.2 Wartungsanweisungen

Bei jeder Wartung sind die behobenen Mängel in das Wartungsbuch einzutragen. Mit dem Betreiber der Aufzugsanlage sind eventuell aufgetretene Störungen oder Anzeichen dafür zu besprechen. Jede Wartung ist im Wartungsbuch der jeweiligen Anlage mit Datum und Unterschrift zu vermerken.

Überprüfen Sie sorgfältig die Befestigung der Schraubverbindungen der gesamten Anlage an der Treppe. Überprüfen Sie jegliche Befestigungen, welche die Teile der Anlage zusammenhalten sorgfältig – ziehen Sie jede Mutter, Bolzen und Schraube nach.

Überprüfen Sie die reibungslose Auf- und Abfahrt über die gesamte Länge der Anlage, sowie das Halten in den Endstationen mehrmals. Dies soll sowohl von den Funksteuerungen als auch von der Plattform aus und bei voller Beladung kontrolliert werden.

Überprüfen Sie folgende Punkte im Detail:

10.2.1 Plattformsteuerungen

- Hauptschalter (ON/OFF) seitlich am Fahrwagen
- Not-Stopp auf der Plattform
- Auf- und Abfahrt von Funksteuerung
- Auf- und Abfahrt von der Bedienung am Spiralkabel
- Schlüsselschalter von Funksteuerung

10.2.2 Mechanik der Plattformschranken, der Auffahrrampen und des Plattformmotors

- Entfernen Sie die Abdeckung der Seitenwand und überprüfen Sie alle mechanischen Teile auf Leichtgängigkeit. Falls notwendig, tragen Sie sparsam einen dünnen Schmierfilm auf.
- Bei jeder Schranke und Auffahrrampe sind die Einstellung und die Funktion der mechanischen Verriegelung und deren Kontaktschalter zu überprüfen
- Ebenfalls zu kontrollieren sind Leichtgängigkeit und die Befestigung des Plattformmotors, der Rampen und der Schranken-Mechanik

10.2.3 Sicherheitsboden und Kontaktleisten

- Überprüfen Sie das korrekte Anhalten bei Betätigung und die Fahrt in die entgegengesetzte Richtung bei Aktivierung des Sicherheitsbodens (Fahrt AUF) oder der seitlichen Kontaktleisten.

10.2.4 Fangvorrichtung / Geschwindigkeitsbegrenzer

- Fangvorrichtung und ihre Verbindungselemente sorgfältig auf Leichtgängigkeit und sichere Verankerung prüfen
- Korrekte Einstellung sicherstellen
- Mindestens einmal jährlich das Einrücken der Fangvorrichtung testen

10.2.5 Fahrschienen / Zahnstange

- Sichtprüfung der Zahnstange und Fahrschiene auf Verschleiß bzw. Beschädigungen
- Erdung der Fahrbahn

10.2.6 Fahrwagenlaufrollen

- Sichtprüfung auf Verschleiß und Kontrolle des Spiels
- Kontrolle der Rollenführungen auf Lagergeräusche und Abnutzung

10.2.7 Befestigung der Schiene und der Stützen

- Überprüfen Sie die Befestigungen an Wand/Boden/Decke und überprüfen Sie die Befestigungen zwischen Rohre und Stützen. Ziehen Sie lose Bolzen und Schrauben fest.
- Überprüfen Sie die Verbindungsschrauben zwischen den Fahrbahnteilen auf festen Sitz.

10.2.8 Mechanische Schalter

- Alle mechanischen Schalter (Positionsschalter der Plattformmechanik, Endschalter in den Haltestellen, Notendschalter oben und unten, Fangschalter, etc...) auf ihre Funktion und ausreichend Spiel der Rollen überprüfen
- Mechanische Schalter auf Funktion prüfen (Fehlschaltung testen)
- Alle Befestigungs- und Betätigungselemente der Zwangsschalter auf sicheren Halt prüfen.

10.2.9 Getriebe und Antriebsmotor

- Überprüfung der Abnutzung des Antriebszahnrades am Antrieb
- Kontrolle der Einstellung und Abnutzung der Bremse (Haltegenauigkeit, Spiel Leichtgängigkeit)
- Motoraufhängung auf feste Verankerung überprüfen
- Prüfen auf ungewöhnliche Geräusche und Vibrationen
- Prüfen Sie die Funktion der Nothandraskurbel. Beachten Sie dabei, dass die Motorbremse manuell geöffnet werden muss.

10.2.10 Signaleinrichtungen

- Akustischer Alarm (gelber Alarmknopf auf dem Fahrwagen)
- Akustisches Signal für Batterieladezustände
- Visuelles Signal (falls vorhanden)
- Falls vorhanden - Kontrolle der Sprechverbindung zum Befreiungspersonal.

10.2.11 Unterlagen / Notentriegelungsschlüssel

- Sind alle technischen Unterlagen vorhanden (Schaltpläne, Einstellanweisungen, Betriebsanleitung, usw.)
- Ist ein Nothandrad vorhanden

10.3 Schmier- und Betriebsmittel, Ersatzteile

10.3.1 Schmier- und Betriebsmittel

- Schienen - Die Schmierung der Führungsschienen ist nicht erforderlich
- Laufräder - Die Schmierung der Laufräder ist nicht erforderlich
- Gelenke - Gelenke und Gleitflächen sind mit Motoröl oder mit geeigneten Fetten zu schmieren
- Konservierungsmittel - Zum Schutz vor Korrosion können die Ketten mit einem Konservierungsmittel behandelt werden
- Reinigungsmittel - Zur Reinigung von kunststoffbeschichteten oder lackierten Flächen dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel verwendet werden

10.3.2 Ersatzteile

Es dürfen nur Originalersatzteile von der Firma Lehner Lifttechnik verwendet werden, da nur so die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit gewährleistet ist. Bei Verwendung von anderen Produkten verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

11 AUFSTELLUNG UND INBETRIEBNAHME

Das Aufstellen der Anlage und die Inbetriebnahme darf nur durch eine von Lehner Lifttechnik GmbH eingeschulte Partnerfirma erfolgen. Beim Aufstellen des Liftes ist zu beachten, dass von benachbarten Maschinen keine Schläge oder Schwingungen auf die Anlage einwirken. Dies könnte die Elektronik oder die Feinmechanik des Liftes beeinflussen. Die Prüfung der Tragfähigkeit anhand der Auflagebelastung je Flächeneinheit und der resultierenden Kraftverteilung auf der Wand muss durch einen staatlich geprüften Statiker ausgeführt werden.

11.1 Befestigung der Fahrbahn

Die detaillierte Einbauzeichnung für Ihre Anlage befindet sich in dem von uns mitgelieferten Karton. In diesem Karton befinden sich auch das Ladegerät und die dazugehörige Steuerung (Funkwandtaster, Handsender oder Kabelfernbedienung). Genauere Angaben zur Montage entnehmen Sie bitte der Montageanleitung.

Bei etwaigen Problemen oder Fragen wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Lehner Lifttechnik Partner oder an den Kundendienst. Installationsarbeiten an der gesamten Anlage dürfen nur vom Hersteller oder dessen autorisierten Partnerfirmen vorgenommen werden. Bei Zuwiderhandlung erlischt die Betriebserlaubnis. Der Haftungsausschluss bei Folgeschäden jeglicher Art erfolgt.

11.2 Demontage und Entsorgung

Demontagearbeiten an der gesamten Anlage dürfen nur vom Hersteller oder dessen autorisierten Partnerfirmen vorgenommen werden. Der Haftungsausschluss bei Folgeschäden jeglicher Art erfolgt.

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektroaltgeräte und Umsetzung in Nationales Recht müssen verbrauchte Elektroanlagen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

12 CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller: Lehner Lifttechnik GmbH
Mitterweg 4
4722 Peuerbach, Österreich



erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die nachstehend beschriebene Maschine:

Bezeichnung: Plattform-Treppenlift für Personen mit eingeschränkter Mobilität
Type und Handelsbezeichnung: **Delta**

deren Daten im Benutzerhandbuch beschrieben sind, den europäischen Richtlinien entspricht, indem sie alle notwendigen Sicherheitseinrichtungen aufweist und damit Risiken so gut wie möglich ausschließt.

Angewandte europäische Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie), 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie),
2014/30/EU (EMV-Richtlinie), 2014/53/EU (Richtlinie über die Bereitstellung von Funkanlagen)

Angewandte Normen:

EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen
EN ISO 13850:2015	Sicherheit von Maschinen - Not-Halt – Gestaltungsleitsätze
EN 60204-1:2019	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen
EN 300 220-1	Funkanlagen mit geringer Reichweite
EN 301 489-1	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste
EN 81:40:2020	Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Spezielle Aufzüge für den Personen- und Gütertransport - Teil 40: Treppenschrägaufzüge und Plattformaufzüge mit geneigter Fahrbahn für Personen mit Behinderungen (Baumusterzertifikat TÜV Süd Nr. 14.736.434)

Für das Produkt im Auslieferungszustand ab Werk.

Die technischen Dokumente verwaltet:

Lehner Lifttechnik GmbH
Mitterweg 4
4722 Peuerbach, Österreich

Durch Umbau und Veränderung an der Maschine sowie bei Nichtbeachtung der Bestimmungen der Anleitung „Delta - Benutzerhandbuch“, verliert diese Erklärung an Gültigkeit.



Lehner Christian
Geschäftsführer

Peuerbach,
28.10.2025

13 PFLICHTEN DES PLATTFORMLIFTBETREIBERS

Falls vorgeschrieben, darf die Anlage erst nach Abnahme durch einen ziviltechnischen Sachverständigen und Vorliegen eines mangelfreien Sachverständigen-Befundes in Betrieb genommen werden! Anderenfalls ist ein sicherer Betrieb nicht gewährleistet!

Es ist immer darauf zu achten, dass neben dem Benutzer eine eingewiesene Person verfügbar ist. Um eine Personenbefreiung im Notfall (z.B. technischer Defekt) sicherzustellen, muss der Benutzer diese Person leicht erreichen können.

Ist eine Notrufeinrichtung zum Herbeiholen einer Hilfe installiert, so ist diese regelmäßig jedoch mindestens einmal die Woche auf ihre Funktion zu überprüfen.

Wenn externe Hilfe (z.B. per Telefon) herbeigeholt wird, muss eine Zugangsmöglichkeit für das herbeigeholte Hilfspersonal geschaffen werden.

Der Anlagenbetreiber ist verpflichtet eine adäquate Wartung der Anlage sicherzustellen. Es ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, dass ein planmäßiger Wartungsservice mit einem Wartungsbetrieb festgelegt wird, bevor der Plattformlift in Betrieb genommen wird.

Die Wartung ist fachkundigen Personen zu übertragen, um die umfassende Sicherheit des Plattformlifts zu gewährleisten. Allgemeine Wartungsanweisungen sind dem entsprechenden Kapitel dieses Betreiberhandbuches zu entnehmen.

Der Einsatz der Anlage muss strikt auf den vorgegebenen Einsatzzweck beschränkt bleiben.

Das Betreiberhandbuch ist an einem geeigneten Platz zu verwahren, der im Bedarfsfall für alle Befugten zugänglich ist.

Ein sicherer Zugang zum Gebäude und zur Plattformliftanlage ist stets sicherzustellen, insbesondere für Notfälle, zur Durchführung von Wartungsarbeiten oder Inspektionen.

Unregelmäßigkeiten während des Betriebes oder Not-Situationen sind unverzüglich dem Wartungsbetrieb zu melden. Außerdem sind dem Wartungsbetrieb alle Änderungen am Gebäude und an der Anlage, die den Betrieb beeinflussen könnten, mitzuteilen.

14 ANFORDERUNGEN AN DAS WARTUNGSUNTERNEHMEN

Ein Wartungsunternehmen im Sinne dieses Handbuches, welches allen Anforderungen gerecht wird, muss folgende Punkte erfüllen:

- Ein Wartungsunternehmen muss über genügend qualifiziertes Personal für Wartungsarbeiten und Störungsbehebung verfügen.
- Das Wartungspersonal muss über entsprechende Ausbildung und Erfahrung im eingesetzten Bereich verfügen.
- Eine regelmäßige Schulung und Weiterbildung dieses Personals sind sicherzustellen.
- Das Wartungsunternehmen muss dem Betreiber einen der Anlage angepassten Wartungsplan erarbeiten, um somit eine größtmögliche Verfügbarkeit und Sicherheit der Anlage zu gewährleisten.
- Das Wartungsunternehmen muss dabei die anlagenspezifischen Wartungsarbeiten in seinem Wartungsplan berücksichtigen und sicherstellen, dass diese Arbeiten durchgeführt werden.
- Das Unternehmen und ihr Wartungspersonal müssen über ausreichende technische Ausstattung zur sicheren Ausführung aller erforderlichen Tätigkeiten verfügen.
- Das Wartungsunternehmen muss jederzeit alle erforderlichen Originalersatzteile schnell zur Verfügung haben.
- Das Wartungsunternehmen muss den Betreiber über den Zustand der Anlage und über etwaige Instandsetzungsarbeiten informieren.
- Das Wartungsunternehmen muss in Zusammenarbeit mit dem Betreiber die Beobachtung der Anlage sicherstellen, um somit Änderungen am Betriebsverhalten festzustellen und erforderliche Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten zu veranlassen.
- Das Wartungsunternehmen muss über eine zweckmäßige und ausreichende Versicherungsdeckung verfügen.
- Das Wartungsunternehmen muss jeden Eingriff, der aufgrund eines Fehlers aufgetreten ist, aufzeichnen.

